

Einladung zum virtuellen Verbandstag 2021

Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit laden wir Sie recht herzlich zum virtuellen Verbandstag am

Samstag, 03.07.2021, um 10.00 Uhr, ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Grußworte
- 3) Totengedenken
- 4) Ehrungen
- 5) Änderung der Satzung (separat zugestellt)
- 6) Jahresberichte (auf den folgenden Seiten)
 - a. Bericht des Präsidenten
 - b. Berichte der Vorsitzenden der Verbandsausschüsse
- 7) Rechnungslegung und Bericht des Wirtschaftsprüfers Dr. Michael Böhmer
- 8) Aussprache über die Berichte
- 9) Wahl eines Versammlungsleiters und der Wahlkommission
- 10) Entlastung des Präsidiums
- 11) Neuwahl des Präsidiums und der Bestätigung der übrigen Mitglieder des Präsidiums.
Zu wählen sind:
 - a. Präsident*in
 - b. 1. Vizepräsident*in
 - c. Vizepräsident*in
 - d. Vizepräsident*in
 - e. Vorsitzende/r des Verbandsgerichts
 - f. Vorsitzende/r des Verbandsspielausschusses
 - g. Vorsitzende/r des Verbandsfrauen- und Mädchenausschusses
 - h. Vorsitzende/r des Verbandsausschusses für Breiten- und Freizeitsport
 - i. Vorsitzende/r des Verbandsausschusses für Öffentlichkeitsarbeit
 - j. Vorsitzende/r des Verbandsausschusses für Qualifizierung
 - k. Vorsitzende/r des Verbandsausschusses der jungen Generation
 Zu bestätigen sind:
 - l. Vorsitzende/r des Verbandsjugendausschusses
 - m. Vorsitzende/r des Verbandsschiedsrichterausschusses
 - n. Die zehn Vorsitzende der Kreisausschüsse
- 12) Anträge (separat zugestellt)
- 13) Ortswahl des nächsten Verbandstages
- 14) Schlusswort



Der Verbandstag kann aufgrund der durch die Corona-Pandemie gegebenen Situation nicht als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden. Das ist nicht nur den derzeit geltenden staatlichen Regelungen zur Durchführung von Veranstaltungen geschuldet, sondern auch dem Anliegen, Ihre und unsere Gesundheit zu schützen.

Der virtuelle Verbandstag wird über die Internetplattform <https://swfv.teambits.events> in Verbindung mit dem Videokonferenzsystem Zoom (<https://zoom.us/>) durchgeführt. Eine besondere Software benötigen Sie dazu nicht, sondern nur einen Computer, ein Tablet oder Mobiltelefon mit Internetzugang, Mikrofon und Kamera. Die für die Teilnahme erforderlichen Zugangsdaten werden Ihnen rechtzeitig vor dem Verbandstag gesondert zugeschickt.



Bericht des Präsidenten

Fünf Jahre Amtszeit – eine Besonderheit

Von Dr. Hans-Dieter Drewitz



„Wir müssen den Wiedereinstieg in die Normalität nach der Pandemie meistern“:
SWFV-Präsident Dr. Hans-Dieter Drewitz.

Die vergangene Amtszeit von 2016 und damit von fünf Jahren Dauer war mit Sicherheit die außergewöhnlichste und herausforderndste Zeit für den SWFV, seine Vereine, ja für den ganzen Fußball und unsere Gesellschaft insgesamt. Als wir vor zwei Jahren die Meister und Pokalsieger der Saison 2018/2019 ehrten, ahnte keiner, dass dies die letzten Meisterschaften für den Amateurfußball bis heute waren.

Sowohl die Spielzeit 2019/2020 als auch 2020/2021 konnten nicht abgeschlossen werden, zuletzt ruhte der Fußball schon seit dem vergangenen Oktober. Durch Mitgliederentscheid haben wir vergangenes Jahr unseren Verbandstag auf 2021 verlegt, in der Hoffnung, eine Präsenzveranstaltung durchführen zu können. Auch diese Hoffnung hat sich leider nicht erfüllt: Alle Kreistage und die noch ausstehenden Kreisjugend- und Kreisschiedsrichtertage mussten pandemiebedingt online erfolgen. Aus Sicherheitsgründen und auch zum Schutz der Gesundheit aller gilt dies nunmehr auch für unseren Verbandstag, insoweit eine Premiere in unserer Verbandsgeschichte.

Pandemie – eine harte Bewährungsprobe

Die letzten beiden Jahre stellen für alle Kolleginnen und Kollegen in den Vereinen eine große Belastung und Her-

ausforderung dar. Zunächst bedeuteten die staatlichen Untersagungsverfügungen die Einstellung aller sportlichen Aktivitäten des Spiel- und Trainingsbetriebs. Folgerichtig musste die letzte Runde ohne Wertung annulliert werden, ein Weg, den der Amateurfußball in Deutschland im Wesentlichen überall gegangen ist. Dieser Verlust sportlicher Aktivitäten war aber auch gleichbedeutend mit dem Verlust sozialer Kontakte und Begegnungen, die eigentlich eine Kernaufgabe unseres Vereinslebens sind. Zum ideellen Verlust kamen leider auch erhebliche wirtschaftliche Einbußen: Fehlende Einnahmen aus Spielbetrieb, Vereinsgaststätten, Festen, Jubiläen und anderen Events führten und führen zu angespannten Haushalten in den Vereinen, laufen doch die festen Ausgaben regelmäßig weiter. Es bleibt die große Herausforderung der nächsten Monate, alle unsere Aktivitäten wiederaufzunehmen, insbesondere die Verbindungen zu den Fußballerinnen und Fußballern, den Mitgliedern und Unterstützern erneut zu knüpfen, um für die kommende Spielzeit möglichst ohne große Hemmnisse zu starten. Die aktuellen Entwicklungen der Inzidenzzahlen im Mai/Juni gibt uns Anlass zur Zuversicht; gleichwohl gilt es Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, falls die Pandemie doch noch einmal zurückkommt.

Auch für den Verband war dies keine leichte Zeit, wir mussten Planungen vornehmen ohne dass die Politik pandemiebe-

dingt selbst in der Lage war, auch nur für Wochen im Voraus einen notwendigen Handlungsrahmen zu setzen. Gemachte Planungen, die heute sicher schienen, erwiesen sich morgen schon als überholt. Insofern hat nicht nur der Fußball, sondern unser ganzes Land mit der Bewältigung der Pandemie Neuland betreten. Improvisation war angesagt und nötig. Im Rückblick lässt sich jedoch festhalten: Mit allen wesentlichen Entscheidungen lag der SWFV auf einer Linie mit dem bundesweiten Amateurfußball und gelangte letztlich zu vertretbaren und vergleichbaren Ergebnissen.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um Ihnen für Ihre Mithilfe und Unterstützung in dieser schweren Zeit zu danken. Ihre Tatkraft in Ihren Vereinen ist die unentbehrliche Voraussetzung nicht nur dafür, diese schwere Zeit zu überstehen, sondern auch die notwendige Einsatzbereitschaft zu mobilisieren, ei-



Dr. Hans-Dieter Drewitz: „Ich rufe alle dazu auf, die vor uns liegende Zeit tatkräftig, erfolgreich und mit viel Spaß an der Sache zu gestalten.“

nen erfolgreichen Neustart auf den Weg zu bringen.

Digitalisierung konsequent vorangetrieben

Was vor Jahren begonnen wurde, ist heute in vielen Feldern Realität geworden: Wir haben die Digitalisierung Stück für Stück vorangetrieben. Sie ist aber kein Selbstzweck, sondern soll die Arbeitsvorgänge für Vereine und Verband erleichtern. Angefangen hat alles mit der Einführung der elektronischen Postfächer, über Spielberichte online und Pass-online. Zu Beginn des Jahres 2019 gab es eine wichtige Zäsur: Der alte Spielerpass hatte ausgedient, die Zeiten, in denen ärgerlicherweise ein Pass oder gar die ganze Passmappe vergessen wurde, gehören der Vergangenheit an.

Die digitalen Angebote des Verbandes sind inzwischen vielfältig: Im Spielbetrieb ebenso wie in Ausbildung und Qualifizierung. Fortlaufend bieten wir die verschiedensten Online-Schulungen für die unterschiedlichsten Sparten an. Von DFBnet-Anwendungen, Trainerlizenzen, Trainingsmethoden und -programme, Schiedsrichter-Onlinekursen, Finanz- und Verwaltungsangelegenheiten usw. Gerade in den zurückliegenden Monaten in der Pandemie mit Lockdown, als Präsenzveranstaltungen untersagt waren, zeigten sich die Vorteile der digitalen Kommunikation. Die meisten Sitzungen und Tagungen wurden durch Videokonferenzen ersetzt.

Ein Stück digitaler Welt ist auch der eFOOTBALL, der sich bei uns gut entwickelt hat und den keine „staatlichen Verbotsverfügungen“ ereilen konnten. Inzwischen sind im SWFV sieben e-Ligen mit Auf- und Abstieg eingerichtet. Ca. 120 Vereine und etwa 350 Spielerinnen und Spieler sind dabei. Neben dem Liga-Alltag trifft sich die eFOOTBALL-Community inzwischen regelmäßig virtuell zu Streams auf dem Twitch-Kanal des Verbandes. Auch in Zukunft sind weiterhin regelmäßige Turnierangebote geplant.

Besonders erwähnen möchte ich unsere Social-Media-Aktivitäten. Der SWFV ist neben klassischer Pressearbeit und Homepage auf Facebook, Instagram, Twitter und seit neuestem auf YouTube präsent. Die Möglichkeiten, sich über Themen rund um den SWFV und dessen Vereine zu informieren, sind in den letzten Jahren noch einmal gewachsen. Über den YouTube-Kanal erstellen und veröffentlichen wir Videoclips wie zum Beispiel „Wir trainieren zuhause“. Damit wollen wir Nutzer erreichen, die auf die klassischen Medien weniger zugreifen. Schauen Sie doch in unsere Social-Media-Angebote einfach einmal rein.

Masterplan bis 2025 verlängert

Die zahlreichen Angebote des Masterplans für Vereine setzten sich fort und werden auch über die EM 2024 fortgeführt. Inzwischen haben wir knapp 80 Vereinsdialoge, allein in 2019 dreizehn Vereinsdialoge mit rund

100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, durchgeführt. Auch das DFB-Mobil, das seit seiner Einführung bereits rund 1500 Termine gestaltet hat, bleibt im Einsatz. Mit dem Re-Start nach der Pandemie wollen wir mit unseren Masterplan-Aktivitäten wieder Fahrt aufnehmen.

Gemeinsam bewegen in die Zukunft

Mit dem Motto „Gemeinsam bewegen“ bleiben wir den Themen vorangegangener Jahre treu: Wir wollen uns und in der Sache etwas bewegen, unbeschadet und trotz widriger Umstände wie in einer Pandemie. Wie kann dies besser zum Ausdruck kommen, als durch die Förderung der Jugend, insbesondere der Kinder. Bereits 2015 hatten wir erfolgreich das Jahr des Kindertrainers ausgerufen. Wir wollen nunmehr den Kinderfußball im Verbandsgebiet erneut in den Fokus rücken. Inzwischen haben zahlreiche, vorbereitende Videokonferenzen in allen Regionen des SWFV stattgefunden, an denen sich ca. 400 Kindertrainerinnen und -trainer beteiligt haben. Kinder-Ausbildungszentren sind eingerichtet, Kindertrainer-Lotsen bestellt. Das Projekt soll mit der kommenden Saison beginnen. Jeder Verein erhält zum Start vom Verband unentgeltlich in den nächsten Monaten zwei Mini-Tore zugestellt, hat er auch noch G- und F-Jugend gemeldet, sind es vier Mini-Tore. Das Ziel ist eindeutig: Durch kleine Spielformen sollen alle Kinder zum Einsatz kommen, keiner auf der Bank „versau-

ern“. Der Spaß am Fußball steht im Vordergrund und ich brauche auch als Verein nicht viele Spieler zu haben, um eine Mannschaft melden zu können. Mit dieser bundesweit anlaufenden Aktion wollen wir auch versuchen, dem Rückgang der Jugendmannschaften ein Stück zu begegnen. Da bei den Bambinis auch viele Mädchen neben den Jungen gemeinsam Fußball spielen, wollen wir durch verstärkten Kinderfußball erreichen, möglichst viele Mädchen zusätzlich für Vereine und später für Mädchenmannschaften zu gewinnen. Der Frauen- und Mädchenfußball bedarf unserer Unterstützung, er bietet große Potentiale und wenn es uns gelingt, möglichst viele Mädchen ans Spielen zu bekommen, ob in gemischten oder reinen Mädchenmannschaften, werden wir damit auch erfolgreich sein.

Vor dem Fußball und unserer Gesellschaft liegen in den nächsten Jahren große Aufgaben. Zunächst müssen wir den Wiedereinstieg in die Normalität nach der Pandemie meistern. Ebenso stellen der gesellschaftliche Wandel und das veränderte Freizeitverhalten für den Fußball eine große Herausforderung dar, die wir gemeinsam bewältigen müssen. Im Jahr 2024 findet die Europameisterschaft in Deutschland und unser übernächster Verbandstag statt; dann wird auch der SWFV seinen 75. Geburtstag begehen. Ich rufe alle dazu auf, die vor uns liegende Zeit tatkräftig, erfolgreich und mit viel Spaß an der Sache zu gestalten.

Bericht des Vizepräsidenten Finanzen

Verband steht finanziell auf gesunden Beinen

Von Hans-Jörg Hoch



Im Juli 2016 wurde ich vom ordentlichen Verbandstag in meine erste Amtsperiode in das Amt des Vizepräsidenten gewählt und übernahm die Verantwortung für den Bereich Finanzen. Der Einstieg in diesen vielfältigen Aufgabenbereich wurde mir sehr einfach gemacht, indem ich ein intaktes und professionell aufgestelltes Ressort des Verbandes übernehmen durfte. Mein Dank gilt hier meinem Vorgänger, Hartmut Emrich, mit welchem ich nicht nur wegen unserer Westpfälzer Heimat, sondern auch über seine Tätigkeit als Vizepräsident Finanzen des Sportbundes weiterhin freundschaftlich verbunden bin.

Der nachfolgende Bericht zeigt die Haushalte der turnusgemäßen Amtszeit für die Jahre 2016 – 2019. Sämtliche Haushaltspläne wurden vom Präsidium in seinen Sitzungen vom 18.12.2015/16.12.2016/15.12.2017 und 14.12.2018 verabschiedet. Die Verabschiedung der nachfolgenden Haushaltsnachweise erfolgte in den Präsidiumssitzungen vom 16.03.2017/

12.03.2018/17.04.2019 und 18.03.2020. Für sämtliche Jahre des Berichtszeitraumes 2016 – 2019 hat uns das zuständige Finanzamt in Landau die Gemeinnützigkeit mit Zustellung der „Freistellungsbescheide“ erteilt. Im Jahr 2020 hat das Fi-

nanzamt Landau eine Betriebsprüfung der Jahre 2015 - 2018 angeordnet und in der Zeit ab 24.08.2020 durchgeführt. Die Prüfung wurde ohne Beanstandungen mit der Aufhebung der Vorbehalte am 09.12.2020 beendet. Des Weiteren wurde

am 06.08.2018 von derselben Behörde eine Umsatzsteuer-sonderprüfung für den Zeitraum 2016 angeordnet und am 08.08.2018 durchgeführt, welche ebenfalls ohne Beanstandungen abgeschlossen wurde. Überdies unterzieht

Kurzbilanz 2016-2019

	2016 in Mio. €	2016 in %	2017 in Mio. €	2017 in %	2018 in Mio. €	2018 in %	2019 in Mio. €	2019 in %
Aktiva								
Anlagevermögen								
- Sachanlagen	9,0	58,44	8,9	57,42	8,9	56,33	8,8	54,66
- Finanzanlagen	2,1	13,64	2,1	13,55	2,1	13,29	2,0	12,42
Umlaufvermögen								
- VG	0,3	1,95	0,3	1,94	0,3	1,9	0,4	1,86
- Kassenbestand/ Bankguthaben	4,0	25,97	4,2	27,10	4,5	28,48	5,0	31,06
Bilanzsumme	15,4	100,00	15,5	100,00	15,8	100,00	16,1	100,00
Passiva								
Eigenkapital								
- Kapital	3,2	20,78	3,2	20,65	3,2	20,25	3,2	19,88
- Zweckgebundene Rücklage	2,9	18,83	3,3	21,29	3,5	22,15	3,8	23,60
- Rücklage aus Neubewertung	6,1	39,61	5,9	38,06	5,9	37,34	5,8	36,02
- Gewinnvortrag	0,4	2,60	0,2	1,29	0,3	1,90	0,6	3,73
Sonderposten für Invest.- Zuschüsse zum AV	0,5	3,25	0,5	3,23	0,4	2,53	0,4	2,48
Rückstellungen	2,1	13,64	2,2	14,19	2,3	15,56	2,1	13,04
Verbindlichkeiten	0,2	1,30	0,2	1,29	0,2	1,27	0,2	1,24
Bilanzsumme	15,4	100,00	15,5	100,00	15,8	100,00	16,1	100,00

Das Kapital konnte von 12,6 Mio. Euro im Jahr 2016 auf 13,4 Mio. zum 31.12.2019 gesteigert werden und ist somit das Resultat einer soliden und vorsichtigen Finanzpolitik des Verbandes. Die zweckgebundenen Rücklagen dienen zur Sicherstellung kurzfristiger Verpflichtungen sowie als weitere Rücklagen für künftig anstehende Ersatz- und Wiederbeschaffungen, diese konnten im Berichtszeitraum von 2,9 Mio. auf 3,8 Mio. gesteigert werden. Die Realisation ist durch die vorhandene Steigerung (1 Mio.) im Umlaufvermögen sichergestellt.

Nachfolgend sind die Erträge und Aufwendungen der zu berichtenden Jahre komprimiert aufgeführt.

sich der Verband einer freiwilligen Prüfung der jährlichen Jahresabschlüsse und der Finanzbuchführung durch eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Für sämtliche

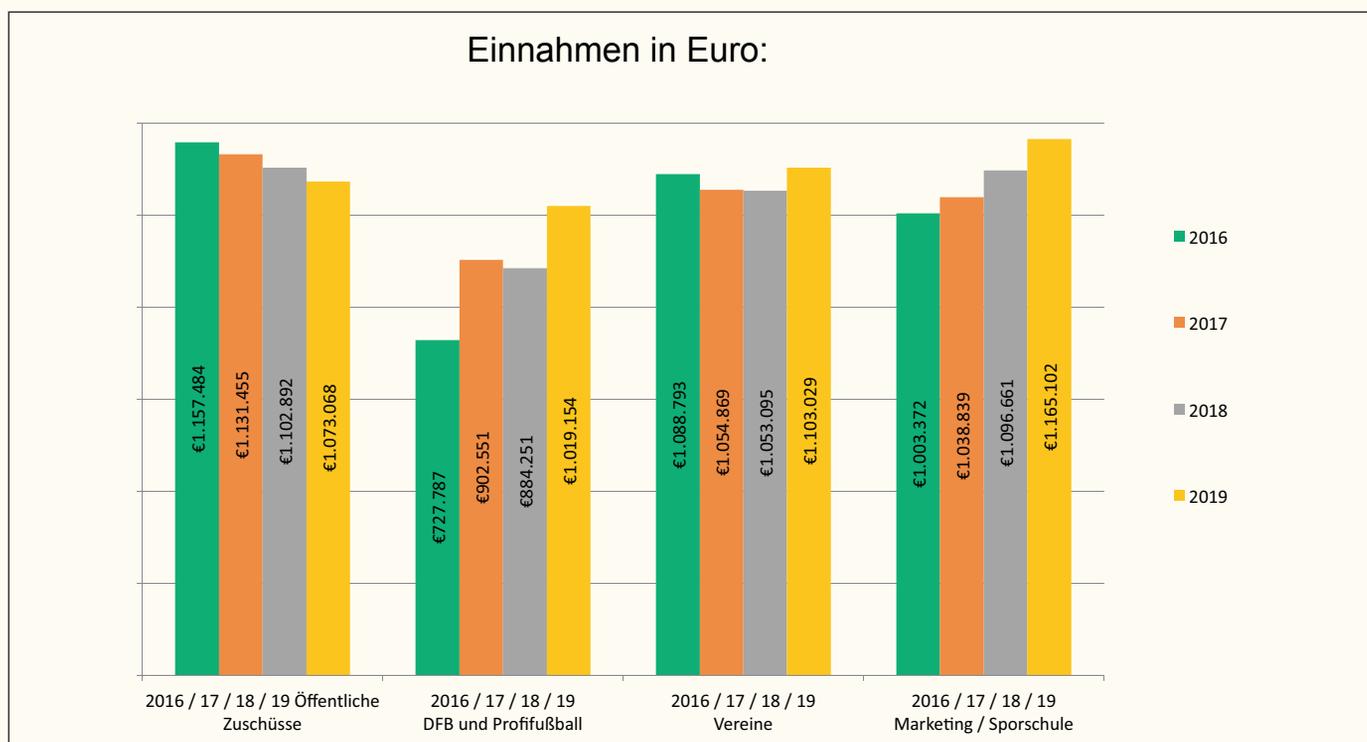
Jahre des Berichtszeitraumes 2016 – 2019 wurde das uneingeschränkte Testat erteilt, was bedeutet, dass die Jahresab-

schlüsse die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes richtig wiedergeben. Einleitend kann festgehalten werden, dass der Verband fi-

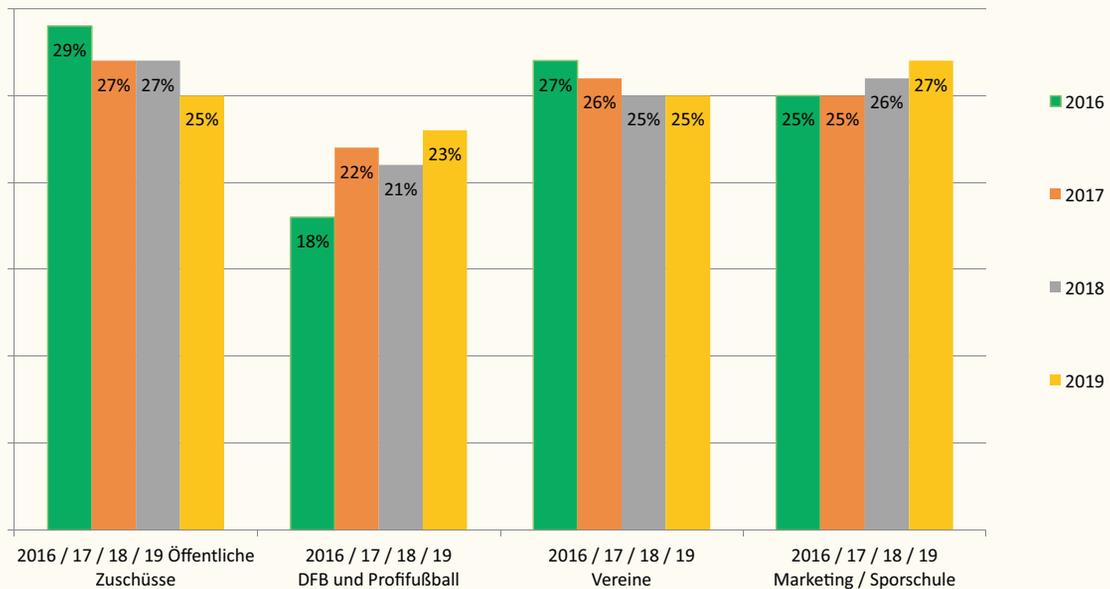
nanziell auf gesunden Beinen steht, was nachfolgende Ausführungen im Bereich der Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnungen zeigen.

Woher kommt das Geld?

Einnahmen	Summe von Ist 2016	in %	Summe von Ist 2017	in %	Summe von Ist 2018	in %	Summe von Ist 2019	%
Öffentliche Zuschüsse	1.157.484 €	29	1.131.455 €	27	1.102.892 €	27	1.073.068 €	25
DFB und Profifußball	727.787 €	18	902.551 €	22	884.251 €	21	1.019.154 €	23
Vereine	1.088.793 €	27	1.054.869 €	26	1.053.095 €	25	1.103.029 €	25
davon Gebühren und Beiträge	526.638 €	13	494.674 €	12	495.786 €	12	474.858 €	11
Marketing/Sportschule	1.003.372 €	25	1.038.839 €	25	1.096.661 €	27	1.165.102 €	27
davon Marketing	321.758 €	8	319.405 €	8	296.764 €	7	387.864 €	9
davon Sportschule	681.613 €	17	719.435 €	17	799.897 €	19	777.238 €	18
Summe	3.977.436 €	100	4.127.714 €	100	4.136.899 €	100	4.360.353 €	100



Einnahmen in Prozent:



Erläuterungen zu den Einnahmen

Öffentliche Zuschüsse

Schlüsselzuweisungen und Sonderzuweisungen der Sportbünde Pfalz und Rheinhessen. Die Landesmittel-Einnahmen, insbesondere die Schlüsselzuweisungen der Sportbünde Pfalz und Rheinhessen, sind leicht zurückgegangen. Grundlage für die Schlüsselzuweisungen sind die Anzahl der gemeldeten Mitglieder in den Vereinen. Da diese seit 2016 kontinuierlich abgenommen haben, sind nachfolgend auch die Zuschüsse gesunken. Trotz immerwährender Hinweise auf die demographische Entwicklung usw. konnten wir in unserem Verbandsgebiet mit einem vergleichsweise moderaten Rückgang zufrieden

sein. Während in 2016 noch 29 % des Gesamthaushaltes durch öffentliche Zuschüsse generiert werden konnten, so sind es in 2019 noch 25 %. Es zeigt aber trotzdem, dass die Politik über den Landessportbund Rheinland-Pfalz und die regionalen Sportbünde Pfalz und Rheinhessen nach wie vor an einem „funktionierenden Sport“ Interesse hat, was durch ständige Sonderzuweisungen belegt wird. Dafür vielen Dank!

DFB und Profifußball

Der im Jahr 2017 ausgelaufene Grundlagenvertrag zwischen DFB und DFL ist verlängert worden und sichert daher weiterhin die Unterstützung der Amateurvereine durch den Profifußball. Durch diesen Vertrag erhält unser Verband 2,35 % der Zuschauereinnahmen bei

Bundesligazugehörigkeit, aktuell FSV Mainz 05 und 1,25 % der Zuschauereinnahmen bei Zugehörigkeit zur 2. Bundesliga. Leider haben sich die Einnahmen durch den Abstieg des 1. FC Kaiserslautern in die 3. Liga verringert, was die gesunkenen Einnahmen bei dieser Position widerspiegelt. Im Berichtszeitraum konnte der Rückgang der Einnahmen aus dem Grundlagenvertrag dank gesteigerter Zuschüsse des DFBS kompensiert werden.

Gebühren und Beiträge der Vereine

Durch die bereits erwähnte demographische Entwicklung sind auch die Gebühren und Beiträge, welche nach dem Verursachungsprinzip von den Vereinen erhoben werden, nahezu konstant geblieben. Im

Ergebnis ist der Anteil der Vereine am Gesamthaushalt im Berichtszeitraum von 27 % auf 25 % gesunken.

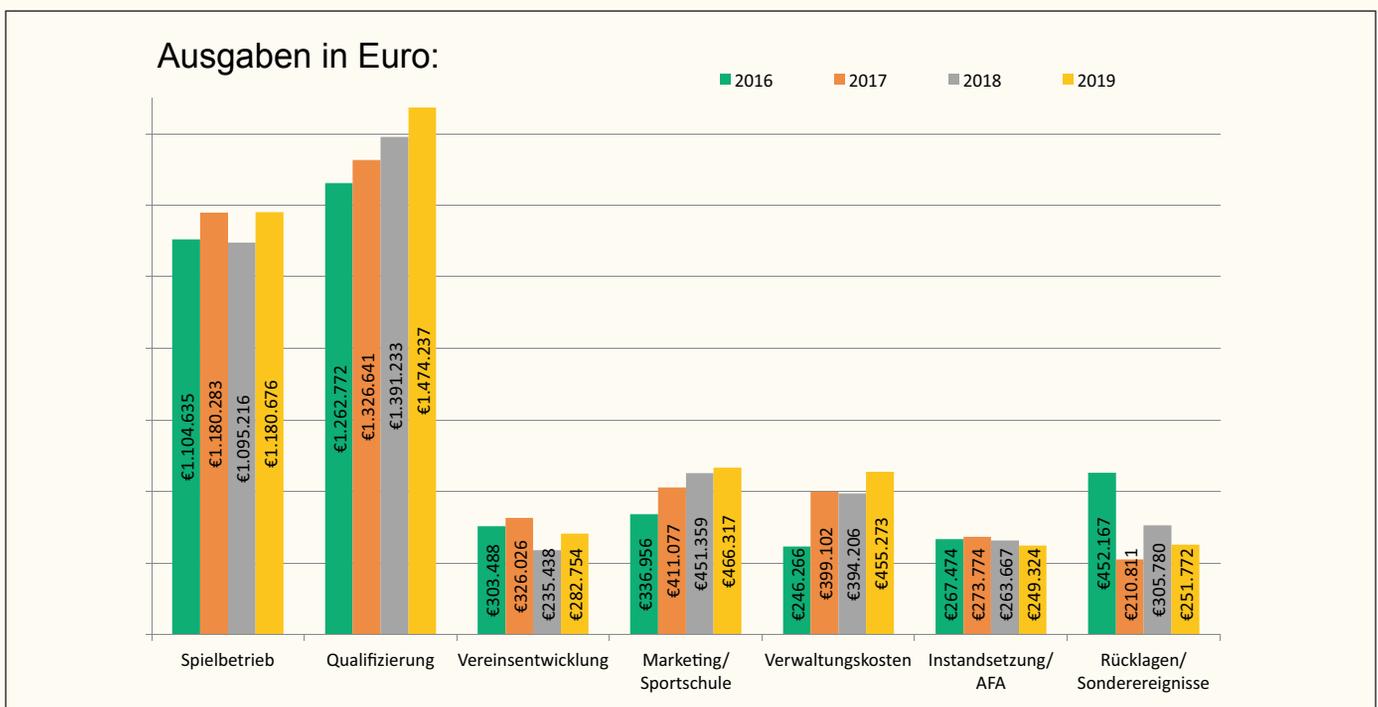
Marketing/ Sportschule

Die Marketing-Einnahmen konnten durch die gezielte Ansprache von Sponsoren im Berichtszeitraum um ca. 20 % gesteigert werden. Beim Südwestdeutschen Fußballverband e.V. ist es wie in wohl jedem anderen Verein unseres Verbandes auch: ohne Sponsoren geht es nicht. An dieser Stelle möchten wir uns, auch im Namen des gesamten Präsidiums, für die Unterstützung und Zusammenarbeit bedanken. Auch bei der Sportschule konnte außerhalb des regulären Lehrgangsbetriebes die Auslastung durch gezieltes Marketing gesteigert werden.

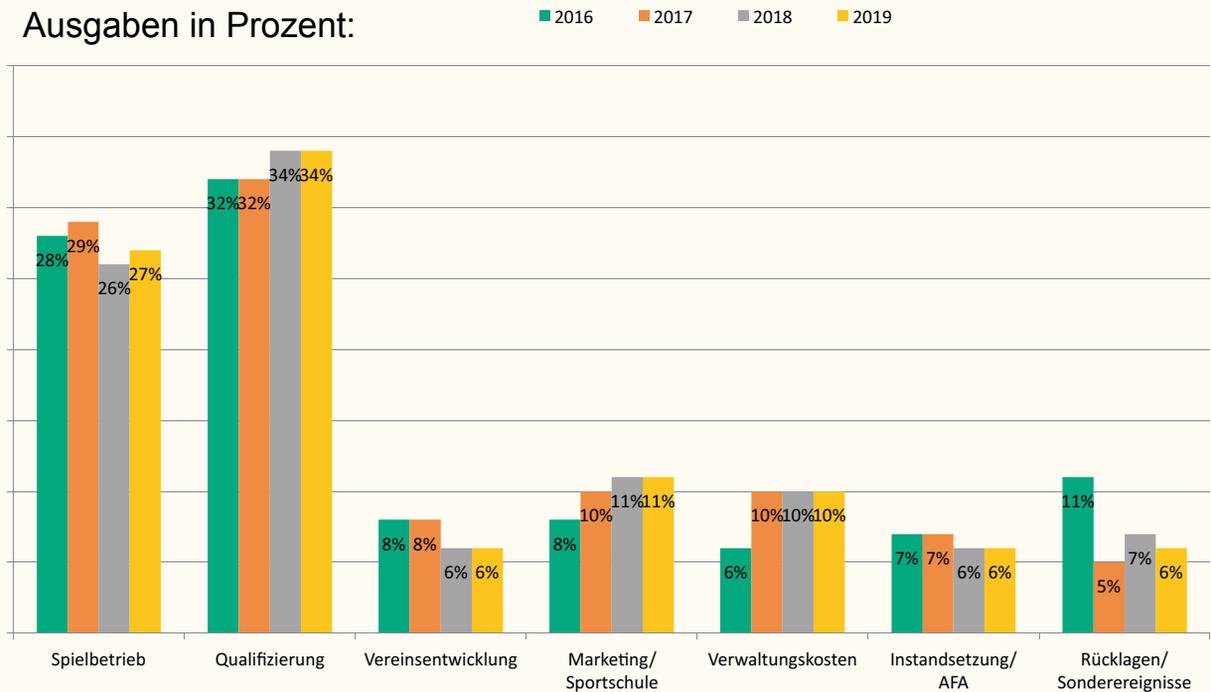


Wohin fließt das Geld?

Ausgaben	Summe von Ist 2016	in %	Summe von Ist 2017	in %	Summe von Ist 2018	in %	Summe von Ist 2019	in %
Spielbetrieb	1.104.635 €	28	1.180.283 €	29	1.095.216 €	26	1.180.676 €	27
Qualifizierung	1.262.772 €	32	1.326.641 €	32	1.391.233 €	34	1.474.237 €	34
Vereinsentwicklung	303.488 €	8	326.026 €	8	235.438 €	6	282.754 €	6
Marketing/Sportschule	336.956 €	8	411.077 €	10	451.359 €	11	466.317 €	11
Verwaltungskosten	246.266 €	6	399.102 €	10	394.206 €	10	455.273 €	10
Instandsetzung/AFA	267.474 €	7	273.774 €	7	263.667 €	6	249.324 €	6
Rücklagen/Sonderevents	452.167 €	11	210.811 €	5	305.780 €	7	251.772 €	6
Summe	3.973.758 €	100	4.127.714 €	100	4.136.899 €	100	4.360.353 €	100
Bilanzgewinn	3.678 €		0 €		0 €		0 €	



Ausgaben in Prozent:



Erläuterungen zu den Ausgaben

Spielbetrieb und Qualifizierung bilden, als satzungsmäßige Kernaufgabe unseres Verbandes, den überwiegenden Teil der Aufwendungen. Primär im Bereich der Qualifizierung sind wir stets um Erweiterung und Verbesserung der Angebote bemüht und sind in diesem Bereich mit professionellen und erfahrenen Kräften im Haupt- und Ehrenamt besetzt. Durch die konstant gebliebenen Ergebnisse waren wir in der Lage, den Jugendzuschuss, welchen wir nach wie vor an die Vereine mit Jugendarbeit ausschütten, von 35 € auf 50 € pro Jugendmannschaft zu erhöhen.

Im Berichtszeitraum wurden umfangreiche Investitionen, gemäß genehmigtem Investitionsplan, getätigt. Im energetischen Bereich konnten wir mit einer Photovoltaikanlage und der Erneuerung der Warmwasserversorgung unseren Ener-

gieverbrauch reduzieren und somit unserer ökologischen Verantwortung Rechnung tragen. Des Weiteren konnten wir in der Sportschule das WLAN sowie die Ausstattung in den Seminarräumen modernisieren und technisch auf den neuesten Stand bringen. Ein neuer Parkplatz verschönert das Bild der Sportschule.

Ausblick

Im Zeitraum ab 2020 werden in der Sportschule weitere Modernisierungsmaßnahmen umgesetzt. Während die Erneuerung des Serverraumes von langer Hand geplant war, sahen wir uns aufgrund der Corona-Pandemie gezwungen, die Lüftung in unserer Sporthalle zu erneuern. Das Thema Corona prägte seit dem Frühjahr 2020 natürlich auch die Finanzen des Verbandes. Auch unser Haushalt hat im Jahr 2020 unter der Pandemie gelitten. Bis jetzt kamen wir trotz der negativen Finanzszenarien im Vorfeld auf Grund

der vorsichtigen Wirtschaftsweise des Verbandes in der Vergangenheit glimpflich durch die Pandemie.

Liebe Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertreter, mit ein paar persönlichen Zeilen möchte ich meinen Bericht schließen, da es an der Zeit ist, danke zu sagen. Eigentlich sollte meine Amtszeit turnusgemäß im Jahr 2020 enden, jedoch hat sich diese unfreiwillig durch ein nicht vorhersehbares Ereignis um ein Jahr verlängert. Unfreiwillig bedeutet aber definitiv nicht wider Willen, denn das Gegenteil ist der Fall. Mich erfüllt diese Aufgabe nach wie vor mit großer Begeisterung. Bei meiner Familie möchte ich mich für die immerwährende Unterstützung in dieser Zeit bedanken. Weiterhin gilt mein Dank dem Geschäftsführer, Michael Monath, der mich seit Beginn meiner Amtszeit stets unterstützt und mir immer mit Rat, Tat, Ideen und Vorschlägen zur Seite gestanden hat.

Ein großes Dankeschön richte ich an den Abteilungsleiter Finanzen, Timo Hubach, der mich mit viel Einsatz, Herzblut und Geduld in dieses Ressort des Verbandes eingeführt und immer ein offenes Ohr und eine Idee für die Anliegen hat und bei dem ich die Abteilung Finanzen definitiv in professionellen Händen weiß. Vielen Dank auch für die Unterstützung bei der Erstellung dieses Berichtes.

Danke auch dem gesamten „Finanz-Team“, welches mich durch die vergangenen fünf Jahre begleitet hat, namentlich in Person von Doris Mathäß, Gabriele Kropfinger, Thomas Klein, Oliver Eckel und Claudia Klaube. Ihr habt mir meine Aufgabe durch Euren Einsatz, Hilfsbereitschaft und Kommunikation immer sehr leicht gemacht.

Exklusives Anbaugebiet Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel

So gut kann Bier schmecken.

Andreas Dick,
Hopfenbauer für Bitburger

Bitte ein Bit

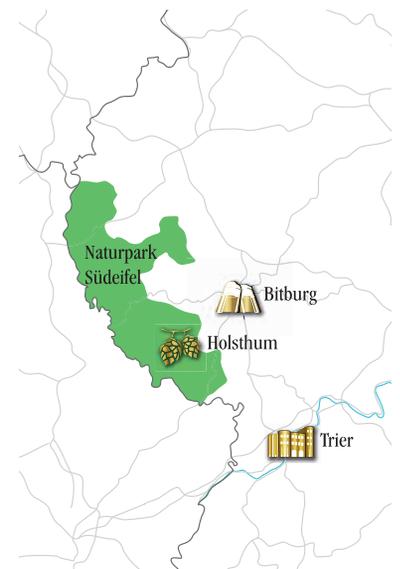


Kennen Sie das Geheimnis des Bitburger Siegelhopfens? Heimischer Hopfen aus Holsthum bei Bitburg!

Bei Bitburger verpflichten wir uns seit über 200 Jahren zu bester Qualität. Das Einlösen dieses Qualitätsversprechens macht unser Bier unverwechselbar und seinen Geschmack einzigartig. Deshalb kaufen wir ausschließlich Rohhopfen aus der Hallertau in Bayern, eines der größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiete der Welt und aus Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel. Diese Siegelhopfen wählen wir nach unseren Qualitätsanforderungen aus und unterziehen sie einer anspruchsvollen Güteprüfung vor Ort. Denn für unsere Bitburger Hopfenrezeptur verwenden wir



nur die für uns besten Hopfensorten. Ganz besonders stolz sind wir auf den Bitburger Siegelhopfen, der nur wenige Kilometer von der Brauerei entfernt von der Hopfenbauerfamilie Dick mit großer Sorgfalt und jahrzehntelanger Erfahrung angepflanzt wird und ausschließlich von uns für unsere Biere verwendet wird. Die besondere Komposition aus Hallertauer und Bitburger Siegelhopfen, unserer Naturhefe und unserem Tiefenwasser verleiht Bitburger seinen feinerben Charakter und seinen einzigartigen Geschmack. Und deshalb: Bitte ein Bit.



Erfahren Sie, was den Bitburger Geschmack so einzigartig macht: www.bitburger.de

Bericht des Vorsitzenden des Verbandsspielausschusses

Gestalten und Verwalten

Von Jürgen Veth

Gestalten und Verwalten! In diesem Sinne startete der Verbandsspielausschuss in die neue Saison 2016/17. Die neuen DFB-Applikationen „Spielverlegungen Online und „Anlegen von Freundschaftsspielen“ werden eingeführt. Die neu aufgestellte SWFV-EDV-Kommission unterstützt über die Kreisgrenzen hinaus gemeinsam alle Staffelleiter/innen und die Vereinsvertreter mit Schulungen per Videokonferenzen.

Vom 14. auf 15.10.2016 findet in der Sportschule Edenkoben ein Workshop für den Ü-Fußball-Spielbetrieb statt. Durch neue Erkenntnisse und Wünsche der Vereine wird der Ü-Spielbetrieb forciert. Die Fortschreibung des Masterplans 2017 bis 2019 wird überarbeitet. Dieser lässt nicht allzu vielen Wünschen für den SWFV offen, da bei den meisten Umsetzungen der Verbandsspielausschuss schon Vorarbeit geleistet hat. Die ersten vier Spielgemeinschaften im Herrenbereich gehen analog des Jugendspielbetriebs an den Start. Beim Verbandstag wird die Wiedereinführung der Zeitstrafe im Jugendbereich beschlossen. Beim Staffelleiter*innen-Lehrgang referiert Helge von Horn über die aktuellen Themen gegen Gewalt- und Rechtsextremismus sowie Diskriminierung auf den Sportplätzen. Der Experte für diese sensiblen Themen appelliert an alle Staffelleiter*innen, sich diesen Themen nicht zu verschließen und sich mit dem Umgang bei

solchen Vorfällen zu befassen. Seit Einführung der Applikation „Antragstellung Online“ stehen alle Ampeln des Masterplans auf Grün.

Ein heikles Thema sind die vielen Spielabsagen gegen Ende der Spielrunden. Bei der Winter-tagung beschäftigt sich der Verbandsspielausschuss gemeinsam mit den Kreisvorsitzenden und den Vorsitzenden der Sportgerichte mit diesem Thema.

Durch die Bildung von Spielgemeinschaften, die Bildung von 9er-Teams und den Rückwechsel in den unteren Spielklassen wird die Flexibilisierung des Spielbetriebes weiterhin forciert.

Ab der Saison 2017-2018 übernimmt der Kreisvorsitzende Alzey/Worms und stellvertretende Spielausschussvorsitzende Lothar Renz die Leitung der Verbandsliga Südwest. Jürgen Veth leitet weiterhin die Durchführung des Verbandspokals.

Zur Vermeidung früher Abmeldungen von Mannschaften entschließt sich der Verbandsspielausschuss den Fixtermin der Abmeldung vom 31.12. auf 31.3. gegen Ende der Runde zu verschieben. Bei Abmeldung oder dreimaligem Nichtantritt steigt die Mannschaft in die unterste Spielklasse ab. Existiert eine zweite Mannschaft, kann der Besitzstand dieser eingenommen werden.

Zu Beginn der neuen Spielrunde wird der Verwaltungsentscheid, der durch die Geschäftsstelle im Zusammenhang mit dem „Antragstellung Online“-Programm ausgesprochen wird,



Pokalsieger 2019: Erstmals nimmt der 1. FCK am Bitburger-Verbandspokal teil und schlägt Wormatia Worms beim Finale in Pirmasens mit 2:1.

eingeführt. Dies dient zur Entlastung der Gerichtsbarkeiten nach Überprüfung der Wechselunterlagen, die zwei Jahre von den Vereinen aufbewahrt werden müssen.

Der damalige Verbandsschiedsrichterlehrwart Thorsten Gerhard Braun stellt im Mai 2017 die neue Individual-Fördergruppe im Schiedsrichterwesen beim Verbandsspielausschuss vor. Des Weiteren erläutert er die Neureglung der Mindest-Schiedsrichter-Sollzahlen der Vereine.

Das Präsidium beschließt die Jugendzuschüsse der Vereine pro Mannschaft von 35,- Euro auf 50,- Euro anzuheben.

Am 08.12.2017 fasst der DFB-Bundestag den Beschluss zum Bau der neuen DFB-Akademie in Frankfurt. Ebenfalls verabschiedet wird die neue Regelung der Regionalliga-Struktur. Neu wird im Ü-Spielbetrieb die Ü40 Kleinfeldmeisterschaft eingeführt.

Zu Beginn der neuen Saison 2018/19 wird die Fair-Play-Aktion „Shake Hands“ eingeführt und von allen Akteuren gerne angenommen.

Die Neureglung für die Schiedsrichtersollzahlen wird in die Spielordnung aufgenommen.

Ab Januar 2019 kann die elektronische Spielermeldeliste mit eingefügten Spielerfotos die alte Passmappe ersetzen. Per ausgedruckter Liste, per I-Pad oder auch per Handy kann die Gesichtskontrolle durchgeführt werden.

Sämtliche Freundschaftsspiele können von den Vereinen in der neuen DFBnet-Applikation eingestellt werden.

In der Saison 2018/19 nehmen erstmals die Ü35 Frauen-Teams an der Deutschen Meisterschaft in Berlin teil.

Durch den Abstieg aus der 2. Bundesliga nimmt der 1.FC Kaiserslautern erstmals mit seiner 1. Mannschaft am Bitburger-Verbandspokal teil. Die Spie-

le mit Beteiligung der „Roten Teufel“ stellt sowohl den Verband, als auch die generischen Vereine vor größere organisatorische Probleme. Allerdings können auch die vorgenannten Vereine durch höhere Zuschauerzahlen finanzielle Gewinne verzeichnen.

Der auf 05.08.2018 terminierte Familientag wurde wegen andauernder Hitzewellen aus Rücksicht der Gesundheit der Teilnehmer abgesagt. Vor allem die jüngsten und die ältesten Fußballer sollten ihr Können beim Familientag präsentieren.

Positiv werden die vielen Amateur-Kampagnen des Masterplans von den Vereinen angenommen. Sei es der Vereinsdialog, der Vorstandstreff oder die vielen Veranstaltungen auf Kreisebene, wie z.B. „Wir lieben Vielfalt“, sorgen für positive Stimmung im Südwesten.

Erstmals startet die Ü60-FUTSAL-Südwestmeisterschaft. Sieger wurde der FSV Offenbach.

Bei der Wintertagung beschließt der Verbandsspielausschuss die Abschaffung der Spielerpässe für die neue Saison 2019/20.

Seit 25.5.2018 ist die neue Datenschutz-Grundverordnung strikt zu beachten. Dementsprechend werden die Amtlichen Bekanntmachungen in ihrer bisherigen Form nicht mehr erscheinen und lediglich nur noch Informationen ab 01.07.2019 beinhalten und keine Daten von Spielern.

Ab der Saison 2019/20 können in den unteren Klassen ger Mannschaften in der Winterpause auf 11er-Teams aufgestockt werden und umgekehrt. Angeboten wird in Ramstein eine neue Sportart mit „Walking Football“. Da an diesem Tag leider zu viele Veranstaltungen

terminiert sind, musste diese Veranstaltung mangels Teilnehmer abgesagt werden. Ein neuer Anlauf soll mit Unterstützung der Horst Eckel-Stiftung im kommenden Spieljahr geplant werden.

Markus Speiser konnte als neuer ehrenamtlicher Mitarbeiter für die Gewaltprävention im Amateurbereich gewonnen werden. Als ehrenamtlichen Sicherheitsbeauftragten stellt sich Rainer Wadle zur Verfügung.

Durch Zunahmen an Gewalt auf Sportanlagen werden die Strafen gegen Spieler, Zuschauer und Vereinsmitglieder drastisch erhöht.

Neu in der Saison 2019/20 werden die roten, gelb/roten und gelbe Karten für Trainer und Teamoffizielle eingeführt. Die amtierenden Schiedsrichter machen reichlich Gebrauch davon. Der Verbandsspielausschuss beschließt auf seiner Wintertagung den 4. Auswechselspieler für alle Ligen ab der Saison 2020/21.

Das Präsidium beschließt, dass Jugendspieler bis zum 21. Lebensjahr an den Spielrunden der A-Junioren teilnehmen dürfen. Da es an A-Juniorenmannschaften fehlt, ist der Spielbetrieb rückläufig.

Die FUTSAL-Regionalliga startet mit insgesamt 6 Vereinen ihre erste Spielrunde. Mit der TSG Bretzenheim, der SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach und dem Gehörlosen SC Frankenthal speist der SWFV diese Liga mit drei Mannschaften. Südwestmeister 2019/20 wurde die TSG Bretzenheim. Regionalligameister 2019/20 die SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach.

Erstmals veranstaltet der SWFV ein E-Sport-Turnier in der Sportschule, welches durchaus als ein großer Erfolg bezeichnet werden kann.

Am 13.3.2020 beschließt das Präsidium, zur Eindämmung der Corona-Virus Pandemie den Spielbetrieb bis auf weiteres einzustellen. Alle Vereine des Verbandes wurden am 24.04.2020 angeschrieben und aufgefordert zu entscheiden, ob die Saison 2019/2020 zu einem späteren Zeitpunkt (01.09.2020) fortgesetzt oder sofort beendet werden soll. Das Abstimmungsergebnis war: 23% waren für eine Fortsetzung zum 01.09.2020 und 77% votierten für eine Beendigung. Am 11.05.2020 schlug der VSpA dem Präsidium vor, dass es nur Aufsteiger und keine Absteiger geben sollte.

Die Bestimmungen für die Beendigung der Saison 2019/2020 und für den Beginn der Saison 2020/2021 wurden am 15.06.2020 beraten. Der VSpA schlug dem Präsidium vor, die Spielklassen von der Verbandsliga bis zu den B-Klassen zu teilen um eine Vor- und Rückrunde spielen zu können. Danach sollen die beiden Tabellenersten den Meister ausspielen und der Verlierer nimmt an den Aufstiegsspielen teil. Für die C- und D-Klassen können die Kreise eigene Regelungen treffen. Da es den Vereinen nach diesem System zu wenig Spiele waren, beschloss der VSpA am 11.07.2020, dass es eine Hauptrunde (Vor- und Rückrunde) und danach eine Auf- und Abstiegsrunde geben soll. Die errungenen Punkte gegen Mannschaften aus der Hauptrunde, die in der gleichen Auf- oder Abstiegsrunde spielen, werden mitgenommen. Das Präsidium beschloss am 16.07.2020 die Aufnahme des Spielbetriebes zum 01.09.2020, Freundschaftsspiele dürfen ab 23.07.2020 und Pokalspiele ab 15./16.08.2020 durchgeführt werden.

Am 12.08.2020 beschloss der VSpA nochmals die Bestimmun-



Jürgen Veth, Vorsitzender des Verbandsspielausschusses und 1. Vizepräsident des SWFV.

gen für die Saison 2020/2021 zu ändern.

Die Saison 2020/2021 wurde am 01.09.2020 gestartet und musste aufgrund der Verfügungslage am 25.10.2020 unterbrochen werden.

Nachdem sich die Verfügungslage nach und nach verschlechterte, beschloss das Präsidium am 25.04.2021 die Saison 2020/2021 vorzeitig zu beenden, da es zeitlich nicht mehr möglich war, die Hauptrunde mit einer Wertung zu beenden. Die Saison 2020/2021 wird nicht gewertet. Es gibt keine Auf- und Absteiger.

Der Beginn der neuen Saison 2021/2022 wird von den Entscheidungen der Bundesregierung sowie von der Entscheidung der Landesregierung abhängig sein. Zurzeit hat die Covid 19 Pandemie leider noch alles im Griff.

Danke

Abschließend bedanke ich mich bei meinen Mitstreitern im Verbandsspielausschuss sowie bei allen hauptamtlichen Mitarbeitern des SWFV für ihr Engagement. Nicht zuletzt bedanke ich mich auch bei allen Vereinsvertretern für die loyale Zusammenarbeit in dieser nicht alltäglichen Zeit und wünsche uns allen viel Gesundheit und Kraft zum Erreichen der uns selbst gesetzten Ziele zum Wohle unseres geliebten Fußballsports.

Bericht des Vorsitzenden des Verbandsjugendausschusses

Was ist die Jugendarbeit noch wert?

Von Jürgen Schäfer

Auch nach dem Verbandstag 2016 präsentiert sich unser Verband nach wie vor als basisnaher Dienstleister für seine Vereine und für die Schulen. In den letzten Jahren hat sich der SWFV in seinem Qualifizierungsangebot, unter anderem auch durch Initiativen des DFB, stetig weiterentwickelt und kann durch eine breite Angebotspalette jedem Interessenten bedarfsgerecht weiterhelfen.

Die demographische Entwicklung hat in den vergangenen fünf Jahren insbesondere im Jugendbereich ihre Auswirkungen mehr und mehr entfaltet. Erschwerend kommt hinzu, dass die Wertigkeit des Jugendfußballs in den Vereinen, aber auch in den Kreisen, in den vergangenen Jahren deutlich gelitten hat. Immer öfter bekommt man den Eindruck, alles sei auf den Spielbetrieb der aktiven Herrenmannschaften und -altersklassen ausgerichtet, wodurch der Kinder- und Jugendfußball oftmals hinten herunterfällt.

In den Regionen gibt es seit dem Jahr 2016 bis heute folgende Mannschaftsrückgänge:

- Nahe - 10,86%
- Rhein Hessen - 10,61%
- Vorderpfalz - 13,10%
- Westpfalz - 12,80%

Auswahlbereich

Die Ausbildung unserer talentiertesten Jugendspieler erfolgt über die zehn DFB-Stützpunkte und unsere SWFV-Auswahlmannschaften. Im Junioren-Auswahlbereich leisten Verbandssport-

lehrer Heinz Jürgen Schlösser und U14-Auswahltrainer Andreas Hölscher hervorragende Arbeit. So gewann die U16-Auswahl im Mai 2019 das DFB-Sichtungsturnier in Duisburg. Die enge Zusammenarbeit mit den seit 2002 installierten DFB-Stützpunkten unter der Leitung von DFB-Stützpunktkoordinator Andreas Hölscher verläuft reibungslos und ist für den SWFV von großer Bedeutung.

SWFV-Jugendtag

Seit dem Jahr 2019 findet der SWFV-Jugendtag nicht mehr zu Saisonbeginn statt. Stattdessen ist der Tag zum Saisonabschluss geplant. Turnusgemäß ist jeder Kreis einmal Veranstalter. Der SWFV-Jugendtag ist ein Werbetag für den Jugendfußball und bietet kurzweilige und interessante Unterhaltung. Durch die Einbindung des Sichtungsturniers der DFB-Stützpunkte sowie

des E-Junioren Champions-Cups wurde die Veranstaltung weiter aufgewertet und konnte noch attraktiver gestaltet werden. Die Jugendtage 2020 und 2021 mussten aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Futsal

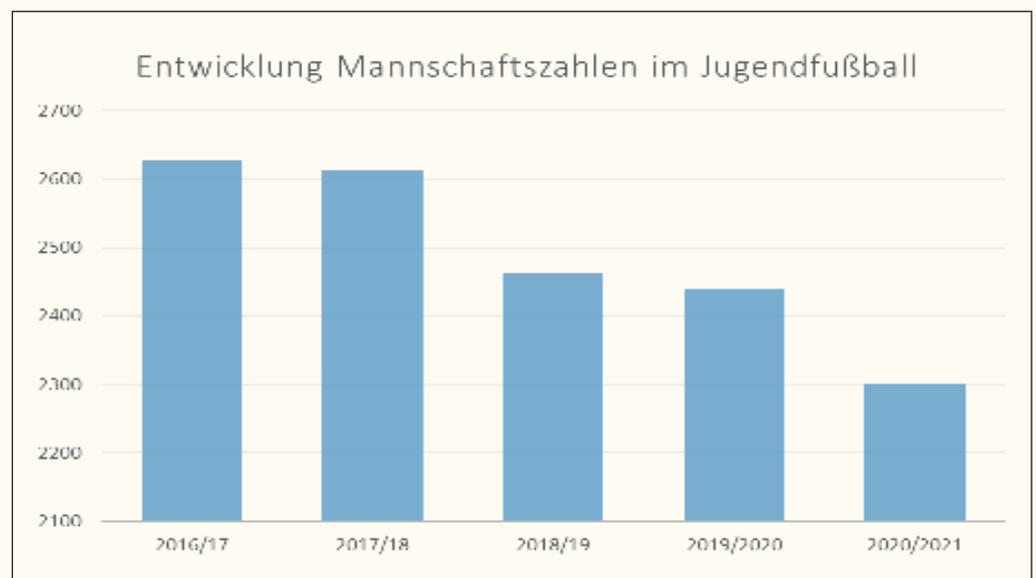
In den Wintermonaten wird in den Kreisen von den E- bis zu den A-Junioren der Meister im Futsal ausgespielt. Anschließend finden in Eisenberg die A-, B- und C-Junioren Südwestmeisterschaften statt. Unsere beiden Erstplatzierten der jeweiligen Altersklassen qualifizieren sich für die Futsal Regionalmeisterschaft Südwest des Regionalverbandes. Die Sieger der Regionalmeisterschaften nehmen an der Deutschen Meisterschaft teil. Im Jahr 2021 mussten die Futsal-Südwestmeisterschaften aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.



SWFV-Jugendchef
Jürgen Schäfer

Spielbetrieb

Auf Verbandsebene spielen wir in den Altersklassen der A-, B-, C- und D-Junioren in der Verbandsliga sowie in den Landesligen. In den Kreisen wird in der Kreisliga und Kreisklasse gespielt. Zudem wird auf Verbandsebene in den Altersklassen der A-, B-, C- und D-Junioren der IKK-Junioren-Verbandspokal ausgespielt. Die Finalsiege haben sich mittlerweile als „Endspieltag“ an Christi Himmelfahrt etabliert. Sowohl die Meisterschafts- als auch die Pokalrunden der vergangenen beiden Spielzeiten mussten aufgrund der Pandemie vorzeitig und unvollständig beendet werden.





Mai 2019: Die U16-Auswahl des SWFV gewinnt das DFB-Sichtungsturnier in Duisburg

Gab es in der Saison 2019/2020 noch Aufsteiger, aber keine Absteiger, musste die vergangene Saison komplett annulliert werden. Das heißt, es gab weder Aufsteiger, noch Absteiger.

Schulfußball

Viele Vereine haben mit Schulen eine Kooperation. Durch den „Junior Coach“ können an Schulen Jugendtrainer ausgebildet werden. Die Schulmannschaften spielen in bestehenden Wettbewerben wie „Jugend trainiert für Olympia“ und dem „Fritz-Walter-Cup“ ihre Sieger aus.

Dezentrale Jugendtrainerfortbildungen

Die dezentralen Jugendtrainerfortbildungen können von unseren Vereinen in Anspruch genommen werden. Bei diesen Kurzschulungen, bei denen jeder Verein aus bis zu 20 Themengebieten auswählen kann, besuchen SWFV-Referenten einen Verein vor Ort und informieren dort dessen Trainer sowie die Trainer benachbarter Vereine über Grundelemente des Trainings in einer bestimmten Altersklasse in Theorie und Praxis, ohne großen Zeitaufwand, ohne finanzielle Aufwendungen und ohne Prüfung. Ebenso kann das DFB-Mobil kostenlos für ein Demotraining in mittlerweile allen Altersklassen, von den Bambini

bis zu den A-Junioren, von den Vereinen angefordert werden.

Pilotprojekte

Aufgrund der oben aufgeführten Entwicklungen in den Mannschaftszahlen sowie zum Wohle der fußballerischen Ausbildung der Jüngsten, führt der SWFV seit dem Jahr 2018 zwei Pilotprojekte in seinem Verbandsgebiet durch:

U21-Mannschaften bei A-Junioren auf Kreisebene

Bei diesem Pilotprojekt ist es allen Mannschaften auf Kreisebene (mit Ausnahme von Jugendfördervereinen) gestattet, in einem Freundschafts- bzw. Meisterschaftsspiel bis zu vier U20-/U21-Spieler in einem Spiel einzusetzen. Zur Saison 2020/2021 wurden mehr als 80 % der am Kreisspielbetrieb teilnehmenden A-Junioren-Teams als U21-Mannschaft gemeldet. Aufgrund der positiven Resonanz wird das Pilotprojekt um zwei weitere Spielzeiten verlängert. Somit kann auch in den Saisons 2021/2022 und 2022/2023 eine U21-Mannschaft am Spielbetrieb auf Kreisebene teilnehmen.

Minifußball

Der SWFV begann im Laufe des Jahres 2019 in allen Kreisen die

neuen Spielformen im Kinderfußball (Bambini, F-Jugend) vorzustellen. Der Kreis Mainz-Bingen machte hierbei den Anfang und führte bereits sehr erfolgreich regelmäßige Kinderspiele mit den neuen Spielformen durch. Seitdem hat sich einiges getan! Auf Grundlage der Workshops des Jahres 2019 wurden die Spielformen durch Verbandssportlehrer Heinz Jürgen Schlösser und die Arbeitsgruppe Kinderfußball – den Rückmeldungen der Trainer, Eltern und Vereinsvertreter entsprechend – modifiziert. Gespielt wird in einem 5 gegen 5 auf einem Kleinspielfeld mit abgehängten Jugendtoren. Parallel dazu wird auf einem oder mehreren Minispielfeldern im Modus 2 gegen 2 / 3 gegen 3 gespielt. Um die Spielformen in den einzelnen Kreisen angemessen zu begleiten und zu fördern sowie den Vereinen die entsprechende Unterstützung zukommen zu lassen, gibt es in jedem Kreis mehrere Kindertrainerlotsen, die als direkte Ansprechpartner fungieren. Darüber hinaus wurden in jedem Kreis mindestens zwei Ausbildungszentren für den Kinderfußball benannt. An diesen sollen in Zusammenarbeit zwischen Verband, Verein und Kindertrainerlotsen regelmäßige Aus- und Weiterbildungen für den Kinderfußball angeboten werden. Das neue Konzept wurde den Verbandsmitgliedern, Staf-

felleitern, Kindertrainern sowie Jugendleitern im Rahmen von mehreren Videokonferenzen vorgestellt. Sobald es die Lage erlaubt, ist in jedem Kreis zudem eine Präsenzveranstaltung geplant.

Corona

Seit März 2020 hält das Coronavirus unsere Gesellschaft nun bereits im Würgegriff. Entsprechend sind auch der Fußball und der Jugendspielbetrieb davon betroffen. Wie bereits die vergangene Saison, konnte auch diese Spielzeit nicht auf sportlichem Wege beendet werden. Eine baldige Rückkehr zum gesellschaftlichen und damit auch sportlichen Alltag ist auch weiterhin nicht absehbar. Es bleibt zu hoffen, dass nach zwei „verlorenen“ Spielzeiten in der kommenden Saison wieder ein angemessener sportlicher Wettbewerb in allen Ligen und Altersklassen möglich ist. Mit allen Emotionen, die unser geliebter Fußball mit sich bringt!

Dankesworte

Schließlich möchte ich mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die mich in den vergangenen fünf Jahren bei meiner Arbeit als Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses begleitet, unterstützt und zum Wohle des Jugendfußballs mit mir zusammengearbeitet haben. Ein besonderer Dank geht an die Mitglieder im Verbandsjugendausschuss sowie die Ausschuss-Mitglieder auf Kreisebene. Selbstverständlich gilt mein Dank auch den Präsidiumsmitgliedern und dem gesamten Team der Geschäftsstelle, insbesondere dem Referenten für Juniorenspielbetrieb Marcel Messerig sowie der Sportschule für die harmonische und gute Zusammenarbeit.

Bericht der Vorsitzenden des Frauenausschusses

Jubiläumsjahre im Frauenfußball

Von Bärbel Petzold

50 Jahre Frauenfußball, 40 Jahre DFB Pokal der Frauen und 30 Jahre Frauenbundesliga... Eigentlich wollten wir in diesen Jahren mal so richtig feiern und uns feiern lassen. Endlich mehr von den Medien und damit auch in der Bevölkerung wahrgenommen werden, eine faire, regelmäßige Berichterstattung bekommen und den Frauen im Sport und speziell im Fußball danke sagen.

Gerade im Südwesten, der „Wiege“ des Frauenfußballs, mit unseren Aushängeschildern TuS Wörrstadt und 1. FFC Niederkirchen als ehemalige deutsche Meister und all den anderen Vereinen Respekt zollen und Wertschätzung entgegenbringen für alle Jahre Engagement.

Die Presse im Südwesten hat dabei gut mitgezogen, regelmäßig Hintergrundberichte gebracht und aufgezeigt, dass wir nur mit Solidarität in die gemeinsame Zukunft starten können, ohne Unterschiede. Es ist einfach Fußball! Leider hat „Corona“ fast alle Vorhaben und Aktionen zunichtegemacht. Die Sonderausstellung „50 Jahre Frauenfußball“ mit den 1. Deutschen Meisterinnen von TuS Wörrstadt im Alzeyer Museum konnte stattfinden und wurde von der Bevölkerung gut angenommen.

Wir wünschen uns natürlich alle, dass der Fußball in den kommenden Jahren wieder stattfinden kann und viele Mädchen den Weg in die Vereine finden werden. Leider mussten wir



Aushängeschild im Frauenfußball: Der 1. Deutsche Meister TuS Wörrstadt, hier beim Verbandspokalsieg 2018.

da in der letzten Zeit deutschlandweit einen Rückgang verkraften und hoffen, mit neuen Ideen und Möglichkeiten mehr Mädchen für den Fußball zu begeistern. Unser Angebot, mehr Frauen in einem Leadership Programm 2016/17 für kommende Aufgaben in männerdominierten Vereinen und in den Verbandsghremien fit zu machen und ihnen das nötige Rüstzeug mitzugeben, um sich zu behaupten und neuen Schwung in alle Bereiche des Fußballs zu bringen, hat erste Erfolge gebracht. Das 2. Leadership Programm mit 12 Teilnehmerinnen, wurde gerade auf den Weg gebracht.

Auch in der Trainerinnenausbildung müssen wir dringend ei-

nen Schritt nach vorne machen. Im Schiedsrichterbereich funktioniert das teilweise schon ganz gut. Immerhin haben wir drei Frauen, Christina Biehl, Ines Appelman und Fabienne Michel, die in der Frauenbundesliga und in den Männer RL und Oberligen hervorragend vertreten und gute Vorbilder für junge Frauen sind.

Ganz besonders hart getroffen hat uns der frühe Tod zweier ganz besonderer Spielerinnen aus Niederkirchen, Heidi Mohr und Steffi Dums, mit 51 bzw. 40 Jahren, die die Erfolge, DM, maßgeblich mitgeprägt haben. Auch von unserem ehemaligen Verbandssportlehrer, Günther Jansen, mussten wir uns verabschieden. Er hat die Anfangszeit

im „Damenfußball“ mit großem Engagement und Humor wesentlich mitgestaltet.



Hofft, mit neuen Ideen und Möglichkeiten mehr Mädchen für den Fußball zu begeistern: Bärbel Petzold



Leadership Programm: Bärbel Petzold (links) mit den erfolgreichen Teilnehmerinnen des SWFV.

Was ist sonst noch so passiert?

2016

Goldmedaille unserer Frauen bei Olympia in Rio
Niederkirchen und Schott Mainz spielen in der 2. FBL
Ines Appelman wird Mitglied im Verbandsschiedsrichterausschuss

2017

Speyer steigt in die BJBL auf
Unsere U14 belegt bei Länderpokal in Duisburg Platz 2
Heike Ullrich wird Direktorin beim DFB

2018

U19 Nationalteam wird Vize-Europameister
U17 Länderspiel gegen Finnland in Ingelheim

Kampagne „nicht ohne meine Mädels“ startet

2019

U19 Nationalteam wird Vize-Europameister und muss sich leider von Trainerin Maren Meinert verabschieden
Silke Raml wird beim DFB Bundestag als Nachfolgerin von Margit Stoppa zur Vorsitzenden des FMA gewählt.

2020

Niederkirchen steigt wieder in die 2. FBL auf
Wir haben jetzt vier A-Nationalspielerinnen, die aus unseren Reihen kommen: Laura Freigang, Pauline Krumbiegel, Marleen Schimmer und Jule Brand.

Ein herzliches Dankeschön an meine Kolleginnen und Kolle-

gen des VFMA, die in den letzten fünf Jahren großen Einsatz an der Basis gezeigt haben, meinen Mitstreitern im Präsidium und allen Mitarbeitern der Geschäftsstelle. Ein ganz besonderer Dank geht an Anja Ottstadt für ihre Unterstützung

in allen Angelegenheiten, als gute Seele und kompetente Ansprechpartnerin. In der Hoffnung auf ein Corona-freies und gesundes Miteinander, um uns voller Vorfreude in die kommenden Aufgaben stürzen zu können.

Zusammensetzung des VFMA

Bärbel Petzold (Vors.)
Evi Häussel (stellv. Vors. und Verbandsmädchenreferentin)
Mario Bronner (Birkenfeld)
Jürgen Marx, ab 2019 Dany Spindler (Bad Kreuznach)
Anne Fröder (Alzey-Worms)
Maritta Bucher-Viehl, ab 2017 Ulrike Barthen (Mainz-Bingen)
Rainer Manig, ab 2019 Frank Roth (Rheinpfalz)
Dana Burkhard (Rhein-Mittelhaardt)
Angelika Schermer (Südpfalz)
Christian Weinkauff (Zweibrücken-Pirmasens)
Michael Zelt, ab 2018 Eliane Gauer (KL-Donnersberg)
Axel Raudonat (Kusel-KL)



LOTTO

Rheinland-Pfalz



Bitte ein Bit
Bitburger



WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN UND SPONSOREN



DERBYSTAR
THE BALL



Mein Auto Abo
powered by Athletic Sport Sponsoring



TEAMSPORTBEDARF.DE



Sie möchten auch Partner des SWFV werden?
Dann melden Sie sich direkt bei Timm Ritterböck
E-Mail: tim.ritterboeck@swfv.de
Tel.: 06323 949 36 42



Bericht des Vorsitzenden des Verbandsgerichts

144 Fälle in fünf Spielzeiten

Von Dr. Matthias Weidemann

Nach dem Wechsel in der Person des Vorsitzenden des Verbandsgerichts war es dem Spruchkörper insgesamt ein besonderes Anliegen, mit Kontinuität, Berechenbarkeit und damit verbundener Vorhersehbarkeit der Entscheidungen die etablierten Grundzüge der sportgerichtlichen Rechtsprechung zu erhalten und fortzuentwickeln.

Dabei rückten, gerade in jüngerer Zeit, immer wieder Tätlichkeiten gegenüber Schiedsrichtern in den Fokus, die von Seiten der Sportgerichtsbarkeit mit Nachdruck geahndet worden sind. Die insoweit relevanten Strafraumen

sind zwischenzeitlich angehoben worden. Dies wird es den Sportgerichten künftig ermöglichen, in solchen Fällen auch länger andauernde Sperren als bisher zu verhängen.

Der durch den Wegfall der Amtlichen Bekanntmachungen entstandene Mangel an Transparenz konnte durch regelmäßig auf der (neu gestalteten) Homepage eingestellte und aktualisierte Grundsatzentscheidungen kompensiert werden. Für die Einrichtung dieses Archivs darf ich mich an dieser Stelle bei den Mitarbeitern der Geschäftsstelle ganz herzlich bedanken. Nicht zu vergessen sind in diesem Kontext die Sportfreun-

dinnen und Sportfreunde in der Verbandsspruchkammer, den jeweiligen Gebietspruchkammern sowie die Staffelleiterinnen und -leiter, die allesamt den wesentlichen Teil der Vielzahl von sportgerichtlichen Verfahren mit Sachverstand und großem Engagement erledigen. Ihnen sei an dieser Stelle für diese wichtige und gerade zum jeweiligen Spielrundenende sehr zeitintensive Tätigkeit ganz herzlich gedankt.

Personeller Zuwachs

Im Hinblick auf die Neuerungen in Satzung und Rechts- und Verfahrensordnung wird auch das Verbandsgericht personellen Zuwachs erhalten. Dies ermöglicht es, auch bei erhöhtem Arbeitsanfall die eingehenden Verfahren zügig abzuwickeln. Die Palette der einzelnen Verfahren war in den vergangenen fünf Jahren wieder breit gestreut und neben Routineangelegenheiten durchaus angereichert mit dem einen oder anderen spektakulären und auch kniffligen Fall. Insgesamt hat das Verbandsgericht in den vergangenen fünf Spielzeiten 144 Fälle erledigt, die sich wie folgt auf die einzelnen Jahre verteilen:

2016/2017: 32 Berufungen
 2017/2018: 23 Berufungen
 2018/2019: 41 Berufungen
 2019/2020: 30 Berufungen
 2020/2021: 18 Berufungen

Die Verhandlungen liefen dabei, wie schon in der Vergangenheit, trotz aller widerstreitenden Interessen in einem durchweg angenehmen Verhandlungsklima ab, wofür ich den Prozessbe-

teiligten noch einmal herzlich danken möchte. Auch und gerade in Sportgerichtsverfahren kommt dem Fair-Play-Gedanken besondere Bedeutung zu. Dass die bei dem Verbandsgericht anfallende Arbeit mit hoher Qualität und Akzeptanz erledigt werden konnte, lag vor allem auch an der sehr engagierten und vertrauensvollen Mitarbeit meines Stellvertreters Helmut Konrad und sämtlicher Beisitzer. Ein besonderes Dankschön gilt daher Frau Dr. Uta Hein, Frau Agathe Marx sowie den Herren Jürgen Schäfer und Dr. Falko Zink. Dies gilt im Besonderen auch für Wolfhart Schulz, der nach langjähriger Mitarbeit und fachkundiger Beratung aus Altersgründen bedauerlicherweise ausscheiden wird. Besonderer Dank gilt darüber hinaus den hauptamtlichen Mitarbeitern, die das Verbandsgericht stets kompetent und mit viel Herzblut unterstützt haben. Dies gilt zu allererst für den Sportfreund Timo Hammer, aber genauso für seine beiden Vertreter, die Herren Timo Hubach und Marcel Messerig. Schließlich bedanke ich mich bei allen Mitgliedern des Präsidiums, insbesondere bei Thomas Bergmann, der nicht nur als mein Vorgänger über viele Jahre das Verbandsgericht mit großer Souveränität geleitet, sondern auch als Vizepräsident für Rechtsfragen die Arbeit aller Spruchkammern immer sehr umsichtig und fachkundig unterstützt hat.

Ihnen, den Vereinen, wünsche ich den erhofften sportlichen Erfolg und möglichst wenig Kontakt mit der Sportgerichtsbarkeit.



Dr. Matthias Weidemann, Vorsitzender des Verbandsgerichts

Bericht des Ausschussvorsitzenden für Breiten- und Freizeitsport

Öffnung der Vereine - Schaffung neuer Angebote

Von Rainald Kauer

Vor fünf Jahren schrieb ich: "Voraussichtlich braucht es noch Jahre bis die Dimension und Tragweite des Breiten- und Freizeitsports in unseren Fußballvereinen, als deren Zukunftssicherung und Perspektive, gesehen und gefördert wird." Diesen Satz könnte ich aktuell wieder bemühen und er bleibt so richtig, wie wichtig, in einer sich verändernden Zeit.

In einem umfänglichen Handbuch zum Breiten- und Freizeitsport im Fußball haben wir zwischenzeitlich die vielfältigen Aufgaben beschrieben und gesichert. So ist ein Handlungsleitfaden entstanden, der interessierten Vereinen auf der Suche nach Alternativen im Fußball dient. Auf der SWFV-Homepage liegt dieses Handbuch zum Downloaden vor. Ein prima Tipp, wenn sich reine Fußballvereine mit ihren Angeboten öffnen möchten, aber auch für alldiejenigen etwas, die Spaß am Freizeit- und Breiten-sport im Verein haben.

Ein aktueller Trend, nein vielleicht eine absolute Zukunfts-

perspektive, stellt Walking Football dar. Zielgruppe im Walking Football sind vor allem ältere Fußballer und Fußballerinnen (55+). Aber auch jüngeren Sportlern, die aufgrund von Verletzungen nicht mehr am regulierten Senioren-Spielbetrieb teilnehmen können, bietet Walking Football eine echte Alternative. Ferner können am Walking Football auch Menschen mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen teilnehmen. Gerade für inklusive Angebote ist Walking Football sehr gut geeignet. Walking Football gibt somit vielen Fußballbegeisterten die Möglichkeit, ihren Lieblingssport aktiv ausüben zu können. Die schonende Spielweise beugt Verletzungen vor und bietet dennoch viele Bewegungsanreize. Die Regeln sind einfach: Es darf nicht gerannt und der Ball nicht über Hüfthöhe gespielt werden. Zudem werden harter Körperkontakt und Fouls geahndet. Die Tore messen 3 x 1 Meter, es kann aber auch auf ein umgekipptes Jugend- oder Mini-Tor gespielt werden. In der Regel wird 6-gegen-6 (ohne Torwart) auf einem

Spielfeld mit 42 x 21 Metern gespielt. Die Spielzeit beträgt 2 x 20 Minuten (Nettospielzeit). Frauen und Männer können in einer Mannschaft spielen. Die Abseitsregel ist aufgehoben. Ansonsten ist das Regelwerk analog zum herkömmlichen Fußball, nur eben gehend. Ein echter gesundheitsorientierter Fußballansatz.

Alternativen im Sand, also Beachvarianten, werden immer interessanter. Der jährliche SWFV-Beachsoccer-Cup für Jugendliche, Frauen und Männer hat sich etabliert und trägt erste Früchte. So wurde 2019 das Team vom FC Trivela (Spieler aus Bad Kreuznach, Bingen und Ingelheim) Deutscher Vizemeister der Amateure in Rostock/Warnemünde. Mit dem Beachsoccer-Stützpunkt beim TUS Niederkirchen in der Pfalz haben wir beste Bedingungen für eine attraktive Sportart. So versuchen wir, sobald die staatlichen Corona-Verordnungen es zulassen, auch in diesem Sommer wieder Angebote anzubieten. Dann auch wieder den Regionalscheid Südwest/West mit sieben Landesverbänden für den DFB.

Ich könnte mir vorstellen, dass Sie noch nie etwas von Footvolley gehört haben. Auch in dieser faszinierenden Form des Fußballspiels im Sand sind wir im Südwesten Spitze. Footvolley ist eine Trendsportart aus Brasilien, die Beachvolleyball und Fußball verbindet. Sie erfordert eine ausgeprägte Technik, Koordination und Körperbeherr-



Rainald Kauer

schung im Sand. Die Ballwechsel sind oft länger als beim Beachvolleyball und gelten als spektakulär für den Zuschauer. Die Regeln des Footvolley basieren auf denen des Beachvolleyballs. Zwei Mannschaften mit jeweils zwei Spielern stehen sich auf einem Beachvolleyball-Feld (16m x 8m; 8m x 8m pro Feld) gegenüber, das durch ein 2,20 m hohes Netz (Damen: 2,10 m) geteilt ist. Ziel des Spiels ist es, den Ball regelgerecht über das Netz auf den Boden der gegnerischen Spielfeldhälfte zu bringen und zu verhindern, dass er in der eigenen Spielfeldhälfte zu Boden fällt. Wie beim Fußball darf der Ball nicht mit den Armen oder Händen berührt werden. Der SWFV kann Kontakte in die Footvolleyszene vermitteln. Sein Mitgliedsverein CSV Frankenthal ist ein sehr aktiver und besonders erfolgreicher Verein.

Selbstverständlich richtete sich der Blick des Ausschusses für Breiten- und Freizeitsport auch immer auf den Bereich gesundheitsorientierte Sportangebote



Walking Football

zur Prävention und Rehabilitation. Gesundheit ist ein wichtiges Motiv für das Sporttreiben von Breitensportlern. Dabei wird vor allem an vorbeugende Aspekte gedacht: (Richtige) Bewegung ist gut für den Erhalt der körperlichen Leistungsfähigkeit, zur Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems, zur Kräftigung der Muskulatur und für den Erhalt der Beweglichkeit. Gesundheitliche Aspekte sollten in allen Sportstunden berücksichtigt werden. Selbst wenn die Gesundheitsvorsorge nicht ausdrücklich im Mittelpunkt steht, so müssen doch zumindest Gesundheitsgefährdungen durch Sport, beispielsweise durch unzureichendes Aufwärmen vor sportlichen Belastungen oder falsche Kräftigungs- und Dehnübungen, vermieden werden – natürlich auch und sogar besonders im Fußballverein und beim Fußball, wo die Spieler lieber schnell kicken wollen, als sich mit Aufwärmen und mit Dehnübungen vorzubereiten. Aber Fußballvereine können auch gezielte gesundheitsorientierte

Sportangebote machen: Wirbelsäulengymnastik oder Rückenschule sind ebenso wie die verschiedensten Entspannungstechniken oder ein Bewegungsangebot speziell für Übergewichtige sehr sinnvolle Ergänzungen des Vereinsangebotes. Nur wenige Fußballvereine werden sich mit Angeboten aus dem Bereich der Rehabilitation beschäftigen können: Sport bei Diabetes, in der Krebsnachsorge oder nach Herzinfarkt gehören hierher. Aber natürlich: Besteht eine entsprechende Nachfrage und sind sowohl ein/e ausgebildete/r Übungsleiter/in und eine Sportstätte vorhanden, können auch Fußballvereine solche Angebote machen. Hierzu laden wir ein und beraten über unsere Verantwortlichen in den Fußballkreisen und den Ausschuss für Breiten- und Freizeitsport gerne.

Mit dem gültigen **DFB-Masterplan** für die Zeit von 2021-2024 werden gezielt Aktivitäten der



Footvolley

Landesverbände im Breiten- und Freizeitsport gefördert.

An diesem Instrument beteiligt sich mit seinen geschilderten Angeboten auch der SWFV. Zudem werden Qualifizierungsangebote forciert und umgesetzt. Das ist die Aufgabe, die ansteht und zurzeit die Kräfte bündelt. Aus-, Fort- und Weiterbildungsmodulen spielen eine wichtige Rolle in der Vermittlung zeitgemäßer Inhalte. Die digitalen Möglichkeiten werden genutzt, um konzentriert und zielgerichtet den Austausch zu beschleunigen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Menschen bedanken, die sich auf Vereins-, Kreis- oder Verbandsebene für den Breiten- und Freizeitsport im Fußballverein stark gemacht haben und positive, nachhaltige Schritte gegangen sind. Einen besonderen Dank entrichte ich an die Mitglieder im Verbandsausschuss, die als Verantwortliche und Ansprechpartner in den Kreisen eine wertvolle Arbeit leisten. Zu-

dem möchte ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Präsidium und geschäftsführendem Präsidium bedanken, die, wenn ich das Wort zum Breiten- und Freizeitsport erhoben habe, aufmerksam und konzentriert den Darstellungen folgten und durch ihr Handeln unterstützten. Hierbei halfen selbstverständlich auch die hauptberuflichen Mitarbeitenden unserer Geschäftsstelle und der Sportschule in Edenkoben.

Lassen Sie mich an dieser Stelle besonders unserem hauptberuflichen Referenten Marcel Messerig einen Dank aussprechen, der federführend den Breiten- und Freizeitsport begleitet.

In den vergangenen Jahren gab es im Betätigungsfeld Höhen und Tiefen, doch die Perspektive richtete den Blick immer nach vorne. Nutzen Sie die Chancen der Öffnung Ihres Vereines zur Schaffung neuer Angebote, damit sprechen Sie neue Zielgruppen an und gestalten ihre Zukunft!



PREDATOR



SUPERSPECTRAL PACK



NEMESIS



© © P A

MEHR INFOS UNTER [ADIDAS.DE/SUPERSPECTRAL_PACK](https://www.adidas.de/superspectral_pack)

Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit

Neuaufstellung der Homepage www.swfv.de

Von Olaf Paare

Kaum ein gesellschaftlicher Bereich hat sich in den vergangenen Jahren derart rasant verändert wie die Medienlandschaft. Die Möglichkeiten, zugleich aber auch Herausforderungen der Öffentlichkeitsarbeit sind immens (geworden). Und der SWFV trägt dem Rechnung. Wir bespielen längst nicht mehr nur das Verbandsmagazin, die Amtlichen Bekanntmachungen und versorgen die Medien im Verbandsgebiet mit Pressemitteilungen.

Der digitale Bereich ist in der öffentlichen Wahrnehmung, aber auch in der Herangehensweise des Verbandes immer mehr in den Fokus gerückt. Aus diesem Grund war die komplette Neuaufstellung der SWFV-Homepage ein zentrales Aufgabenfeld in der zurückliegenden Legislaturperiode. Mit ihrer modernen Aufmachung, dem schwarz-gelben Wiedererkennungswert und dem großen Servicecharakter für unsere Vereine setzt die SWFV-Homepage



Teil der Öffentlichkeitsarbeit: Das Verbandsmagazin des SWFV.

seit 2019 Maßstäbe. Darüber hinaus lag uns die Einheit mit den zehn Kreisen des SWFV am Herzen. Deren Kreis-Homepages gehören deshalb der Vergangenheit an, die neue SWFV-Homepage ist ihre Heimat geworden. Auch wenn Content in Corona-Zeiten nicht immer einfach zu generieren ist, versorgen unsere Kreise ihre Fußballer über diese Seiten nun mit Informationen. Ein Workshop im Februar 2020 in der Sportschule in Edenkoben vermittelte auch noch einmal die wichtigsten Handgriffe für unsere Kreis-Funktionäre.

Einer immer größeren Wertschätzung erfreuen sich auch die sozialen Netzwerke mit ihren Verbreitungswegen. Ihrer Bedeutung wurde der SWFV gerecht mit der Installierung eines Social-Media-Referenten. Marc Staiger füllt diese Aufgabe aus und versorgt über Twitter, Facebook sowie Instagram die Personen, die Interesse am SWFV zeigen, mit Neuigkeiten und unterhält sie auf vielfältige Weise. Sehr beliebt sind beispielsweise die Übertragungen der Auslosungen im Verbandspokal, die in Facebook jedes Mal sehr gute Einschaltquoten erfahren. Das Interesse an dieser Form der Kontaktaufnahme zum Verband ist groß, unsere Followerzahlen steigen stetig. Das ist auch dem eFOOTBALL zu verdanken, der in der Corona-Pause auf dem grünen Rasen eine wichtige Rolle eingenommen hat und der über seine ganz eigenen Verbreitungswege im Internet, beispielsweise über Podcasts,

verfügt. Auch in diesem Bereich ist uns wichtig, nahe bei den Interessenten und Vereinen zu sein. Deshalb gilt es zu gewährleisten, dass zeitnah auf Anfragen und Reaktionen geantwortet wird.

Zu einer intakten Öffentlichkeitsarbeit gehören auch Veranstaltungen und deren professionelle Durchführung. In diesem Bereich haben sich unsere Ausschussmitglieder immer wieder gerne über Moderationen eingebracht, sei es bei Vorstandstreffs, Fair-ist-mehr-Veranstaltungen oder anderen Ehrungsaktionen. Als Leuchtturm-Projekt einer effektiven Zusammenarbeit sei der Finaltag der Amateure genannt. Dank des ARD-Einstiegs ist das Pokalfinale zu einem Fußballfest der besonderen Art geworden. Und auch an diesen Finaltagen hat sich der Ausschuss mit Rat und Tat in das Gesamtkonstrukt des SWFV eingebracht.

Impulsgeber und Projektentwickler

Eine wichtige Komponente der Öffentlichkeitsarbeit 2021 sind auch die Fragen, wie wirke ich vor der Kamera, wie komme ich rüber, wie kann ich meine Inhalte positiv belegen und verkaufen. Aus diesem Grund hat sich das SWFV-Präsidium plus die entsprechenden Geschäftsstellen-Mitarbeiter 2019 einem Medientraining unterzogen und macht nun bei Anfragen von Fernsehsendern oder Internetanbietern einen gefestigten Eindruck.



Olaf Paare, Vorsitzender des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit

Den Mitgliedern des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit gilt an dieser Stelle mein Dank für die angenehme Zusammenarbeit, sehr intensiv war und ist auch der Austausch mit Oliver Herrmann, meinem loyalen, hilfsbereiten und kompetenten Ansprechpartner auf der Geschäftsstelle. Ohne die tägliche und intensive Arbeit der hauptamtlichen Mitarbeiter wäre eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit nicht möglich. Deshalb bedanke ich mich auch sehr herzlich bei den Kollegen in Edenkoben mit Oliver Herrmann an der Spitze für das Engagement.

Auch der SWFV wird seine Öffentlichkeitsarbeit an die veränderten Rahmenbedingungen der Medienlandschaft anpassen. Der bisherige Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit wird als Redaktionsteam weiterarbeiten, der zukünftige Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit erhält einen anderen Zuschnitt und ein anderes Aufgabenfeld. Er wird sich medienübergreifend als Impulsgeber und Projektentwickler einbringen.

Bericht des Vorsitzenden des Verbands-Schiedsrichterausschusses

Neue Wege bei der Schiedsrichter Aus- und Weiterbildung *Von Thorsten Gerhard Braun*

Mit dem Jahr 2021 geht unsere ausnahmsweise fünfjährige Wahlperiode dem Ende zu. Das Amt des Verbands-Schiedsrichter-Obmannes habe ich erst nach dem plötzlichen und unerwarteten Tod meines Vorgängers Erhard Blaesy (Niederhausen) im November 2020 kommissarisch übernommen. Daher war meine eigene, kurze Amtszeit gekennzeichnet von der besonderen Situation in der Corona Pandemie im Hinblick auf den Spielbetrieb, aber auch der Aus- und Weiterbildung im Schiedsrichter-Bereich.



Vorsitzender des Verbands-Schiedsrichterausschusses: Thorsten Gerhard Braun

Zurzeit stehen uns im SWFV noch knapp 1400 Schiedsrichter*innen zur Verfügung. Das sind ca. 200 weniger als beim letzten Verbandstag vor fünf Jahren. Wie in den letzten Jahren schon ist die Tendenz weiter fallend. Hoffen wir, dass sich nach der Corona-Krise die Lage nicht noch weiter verschlechtert. Zudem sind nicht alle der 1400 Schiedsrichter*innen perma-

nent einsetzbar oder stehen aus diversen Gründen nur eingeschränkt zur Verfügung. Dies erschwert den Kreis-Schiedsrichter-Ausschüssen zusätzlich die Arbeit bei der Besetzung der Spiele. Sorge bereiten uns auch bereits vor Ausbruch der Corona-Pandemie die Ausbildungszahlen neuer Schiedsrichter*innen. Waren diese zuvor noch recht hoch und konnten immerhin unseren hohen Dropout kompensieren, sind nun diese Zahlen auch dramatisch eingebrochen. Diese Situation hat sich durch die Corona-Pandemie noch verschärft, da dadurch natürlich auch unsere Ausbildung stark beeinträchtigt wird. Daher bitte ich Sie als Vereine hier um Ihre Mithilfe, neue Schiedsrichter-Neulinge zu werben, um wieder mehr Menschen für dieses Hobby zu gewinnen. Pflegen Sie aber auch Ihre vorhandenen Schiedsrichter*innen in den Vereinen, damit uns diese erhalten bleiben. Zudem bereitet natürlich auch die Altersstruktur unserer Schiedsrichter*innen Sorgen. Wir haben sehr viel junge Schiedsrichter*innen und viele ältere Kameraden*innen, die immer noch fleißig auf dem Platz stehen und jederzeit einsatzbereit sind. Das Mittelalter und damit ein sogenannter Mittelbau fehlt uns fast völlig.

Daher ist es leider so, dass auch immer mehr Spiele sogar im Herren-Bereich in den untersten Klassen nicht mehr besetzt werden können. Das ist sehr bedauerlich und dem gilt es entgegenzuwirken.

Auch im Schiedsrichterbereich waren wir durch die Corona-Pandemie gezwungen, neue Wege bei der Aus- und Weiterbildung zu gehen. Nachdem wir bereits in den vergangenen Jahren eine E-Learning-SR-Neulingsausbildung angeboten haben, bei der sich die Teilnehmer im Eigenstudium mit Hilfe einer vom DFB zur Verfügung gestellten Online-Plattform auf die Prüfung vorbereiten, haben wir in diesen Zeiten auch eine Online-Neulingsausbildung angeboten, die durch wöchentliche Videokonferenzen durch unser bewährtes Lehrgangsteam unter Leitung von Verbands-Schiedsrichter-Lehrwart Markus Schwinn unterstützt wurde. Die Schiedsrichter-Neulingsausbildung wurde in der vergangenen Wahlperiode generell verändert und auf einheitliche Standards innerhalb des DFB gebracht. So müssen die Schiedsrichter-Neulinge neben der theoretischen Prüfung inzwischen auch eine praktische Prüfung absolvieren. Insbesondere wurde aber im Anschluss an den theoretischen Lehrgang ein Praxisteil geschaffen, bevor ein Teilnehmer die komplette Ausbildung abgeschlossen hat und seinen Schiedsrichterausweis erhält.

Patensystem und Tandem-Schiedsrichter

Dieser Praxisteil umfasst drei Spiele, die der Schiedsrichter-Neuling unter Anleitung eines Schiedsrichter-Paten oder als Tandem-Schiedsrichter absolvieren muss. Der Schiedsrichter-Pate, welcher auch schon

zuvor in vielen Kreisen in Eigenregie der Kreis-Schiedsrichter-Ausschüsse praktiziert wurde, ist sicherlich das bekanntere System. In diesem Fall betreut ein erfahrener Schiedsrichter den Neuling und coacht ihn vor, während und nach seinem Spieleinsatz. Der Tandem-SR ist eine neuere „Erfindung“, bei dem beide als Schiedsrichter gemeinsam auf dem Feld agieren. Der Vorteil liegt darin, dass man den Neuling direkt auf dem Spielfeld korrigieren, unterstützen und anleiten kann. Man ist sozusagen gemeinsam in der Situation, während der Pate erst nach dem Spiel in der Kabine die Möglichkeit hat, entsprechende Situationen zu analysieren, an die sich der Neuling unter Umständen gar nicht mehr erinnern kann. Diese Ergänzung der Schiedsrichter-Ausbildung um den Praxisteil halte ich für einen großen Meilenstein, um dem schnellen Aufhören vieler Schiedsrichter-Neulinge entgegenzuwirken.

Im Zuge der Corona-Pandemie und der dazugehörigen Kontaktbeschränkungen war es leider auch nicht mehr möglich, unsere monatlichen Schiedsrichterpflichtsitzungen in Präsenz durchzuführen. Hier zeigten die Kreis-Schiedsrichter-Lehrwarte in den jeweiligen Kreisen eine große Kreativität und boten verschiedene online-basierte Angebote für ihre Schiedsrichter*innen an. Es wurden Pflichtsitzungen per Videokonferenz durchgeführt, Regeltests erstellt und online zur Bearbeitung angeboten

sowie Videoschulungen per Online-System veranstaltet.

In der Spitze des DFB sind auch wir Schiedsrichter des SWFV weiterhin gut vertreten, auch wenn wir hier altersbedingt einige Kameraden in den letzten Jahren verloren haben. Jedoch ist es uns auch gelungen, hoffungsvolle Talente neu in diesen Bereich zu bringen. Unser Aushängeschild ist und bleibt Christian Dingert (Lebecksmühle), der uns als Schiedsrichter in der 1. Bundesliga und als FIFA-Schiedsrichter international vertritt. Mit Timo Gerach (Queichheim) und Nicolas Winter (Hagenbach) haben wir zwei Schiedsrichter in der 2. Bundesliga. Alle drei kommen auch als Video-Schiedsrichter (VAR) im sogenannten „Kölner Keller“ zum Einsatz. Christian Gittelmann (Gauersheim), der bereits seit einigen Jahren als Schiedsrichter-Assistent in der 1. Bundesliga aktiv ist,

hat jetzt ebenfalls den Sprung auf die FIFA-Schiedsrichter-Assistenten-Liste geschafft, so dass auch er bei internationalen Spielen eingesetzt wird. In der 3. Liga werden wir von Patrick Kessel (Norheim) und Tom Bauer (Neuhofen) vertreten. Zudem ist Marcel Schütz (Worms) Schiedsrichter-Assistent in der 2. Bundesliga. In der Regionalliga kommen aus dem SWFV David Scheuermann (Winnweiler) und Fabienne Michel (Gau-Odernheim) zum Einsatz. Fabienne Michel pfeift neben Christina Biehl (Siesbach) und Ines Appelman (Alzey) zudem in der Flyeralarm-Frauen-Bundesliga. Christina Biehl und Ines Appelman sind ebenfalls als FIFA-Schiedsrichter-Assistentinnen international tätig. Dr. Alexandra Mihalcea (Olsbrücken) assistiert zudem als Schiedsrichter-Assistentin in der Flyeralarm-Frauen-Bundesliga. Katharina Menke (Frankenthal) vertritt uns seit dieser

Saison als Schiedsrichter in der 2. Frauen-Bundesliga. Als Schiedsrichter-Assistentinnen sind dort Anika Schulz (Rötweiler-Neckenthal) und Barbara Engbarth (Ludwigshafen) aktiv.

Vor der Corona-Pandemie haben wir in jedem Jahr eine Schiedsrichter-Neulingsausbildung in der JVA Frankenthal und der JSA Schifferstadt angeboten. Diese standen unter der Federführung der KSRVgg Rhein-Pfalz, die den Häftlingen in diesen beiden Anstalten die Möglichkeit boten, eine Schiedsrichterausbildung „hinter Gittern“ zu absolvieren, um diesen eine Abwechslung im Gefängnisalltag und einen Anschluss nach ihrer Entlassung in unseren KSRVgg zu bieten.

In diesem Jahr haben wir auch zum ersten Mal gemeinsam mit der Egidius-Braun-Stiftung eine Schiedsrichter-Neulingsausbildung für Menschen mit Fluchterfahrung angeboten. Leider musste diese aufgrund der Corona-Pandemie ebenfalls als Online-Lehrgang stattfinden.

Zeitaufwendiges Hobby

Ein besonderer Dank geht vor allem an die Schiedsrichter*innen an unserer Basis, die Woche für Woche auf dem Platz stehen und so den Spielbetrieb sicherstellen. Manche

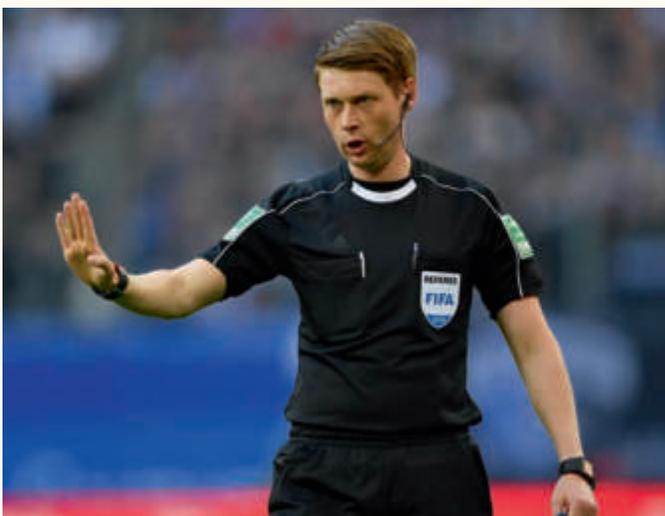


Hat den Sprung auf die FIFA-Schiedsrichter-Assistenten-Liste geschafft: Christian Gittelmann. Foto: Gettyimages

Schiedsrichter*innen sind oftmals zwei oder sogar drei Mal am Wochenende im Einsatz, um möglichst viele Spiele mit einem/einer Schiedsrichter*in besetzen zu können. Dafür danke ich allen, auch und vor allem ihren Familien, die das zeitaufwendige Hobby mittragen.

Dank gilt an dieser Stelle vor allem den Verantwortlichen in den Kreis-Schiedsrichter-Ausschüssen. Diese stehen als ständige Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung und sorgen dafür, dass der Spielbetrieb an den Wochenenden problemlos über die Bühne geht. Ein besonderer Dank gilt insbesondere den Spielansetzern, die auch kurzfristig immer wieder möglich machen, dass (fast) alle Spiele mit einem/einer Schiedsrichter*in versorgt werden können.

Ein Dank geht auch an unseren hauptamtlichen Referenten auf der Geschäftsstelle, Timo Hammer, sowie seinen Vorgänger Tobias Christ, die uns immer tatkräftig im Schiedsrichterbereich unterstützt haben.



Aushängeschild: Christian Dingert, der den SWFV in der 1. Bundesliga und als FIFA-Schiedsrichter international vertritt. Foto: Gettyimages



 **LOTTO**
Rheinland-Pfalz
Partner des Sports

